

Lassak seit 1947 Reisen

Bautzener Busreisen

REISEANGEBOTE 2022



Beratung und Buchung direkt beim Veranstalter: (Montag – Freitag: 9.00-18.00 Uhr)
Lassak-Reisen · P-Neck-Straße 121 · 02625 Bautzen
Tel.: 03591/600037 · email: info@lassak-reisen.de · www.lassak-reisen.de

Änderungen infolge äußerer Einflüsse vorbehalten!

4 Tage **Willkommen in der Toskana Deutschlands** **Ostern zwischen Odenwald und Bergstraße**

„Hier fängt Deutschland an, Italien zu werden!“

Die Bergstraße und Italiens berühmte Region haben vieles gemeinsam! Zwischen Rhein und Neckar gelegen, ist sie die „Toskana Deutschlands“. Genießen Sie zu den Osterfeiertagen mildes Klima, von Blüten geflutete Landstriche und einzigartige Städte. Das Frühjahr zieht bereits sehr zeitig an der Bergstraße ein. Sichtbare Zeichen sind blühende Mandelbäume, Magnolien, Forsythien und viele weiße und rosa Obstblüten. In Rothenberg, malerisch an einem Bergrücken des Odenwaldes gelegen, befindet sich unser Hotel, die perfekte Location für unsere Ausflüge



Programm:

1.Tag Anreise über Bad Mergentheim

Auf der Anreise in den Odenwald zu unserem Hotel im hessischen Höhenort Rothenberg haben Sie immer wieder wunderbare Ausblicke. Wie Perlen an einer



Kette reihen sich eindrucksvoll mittelalterliche Städte, Gemeinden und Dörfer an Tauber und Main sowie in den Seitentälern und auf den Höhenzügen auf. Burgen, Schlösser und Klöster sind Beispiele der Geschichte. Aushängeschild ist u.a. das Deutschordensschloss in Bad Mergentheim. Ein Besuch in Bad Mergentheim ist wie eine Reise durch zwölf Jahrhunderte. Hier haben Sie Gelegenheit für einen Bummel durch die märchenhafte Altstadt. Das prächtige Schloss liegt mittendrin. Flanieren Sie durch den beeindruckenden Torbau und dann weiter durch den herrlichen Schlosspark mit seinen künstlich angelegten Wasserläufen, Brücken und Lusthäuschen.

2.Tag Odenwaldrundfahrt

Nach dem Frühstück erwartet Sie ein kleinerer Spaziergang durch den Unterbringungsort Rothenberg. Danach unternehmen wir mit örtlicher Reiseleitung eine interessante Odenwaldrundfahrt. Die Elfenbeinstadt Erbach ist



uns einen ersten Stopp wert. Die ehemalige Residenzstadt ist eine wahre Odenwaldperle. Das mittelalterliche Städtchen mit seinen verwinkelten Gassen, der hübschen Stadtkirche und den liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern schmiegt sich rund um das Grafenschloss und lädt zur Erkundung ein. Noch heute sind das Kunsthandwerk der Elfenbeinschnitzerei und der Holzbildhauerei lebendig. Nutzen Sie Ihre Freizeit zu einem individuellen Besuch im Deutschen Elfenbeinmuseum. In Michelstadt, der bunten Fachwerkstadt verleiht das berühmte, historische Fachwerkrauhaus von 1484 dem Marktplatz eine ganz besondere Atmosphäre. Ein kleiner Kirchenbau im Stadtteil Steinbach strahlt eine ganz besondere Würde und Erhabenheit aus. Vor fast 1200 Jahren errichtet, ist

die Einhardsbasilika heute eines der am besten erhaltenen Beispiele karolingischer Architektur in Deutschland. Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Miltenberg. In der „Perle des Mains“ dürfen Sie gespannt sein, was sich wohl hinter dem „Schnatterloch“ verbirgt.

Letztes Ziel der Rundfahrt ist die lebenswerte Barockstadt Amorbach. Das „architektonische Schmuckkästchen“ bezaubert Sie mit seinen drei Zwiebelturm-Paaren, ehrwürdigen Abteibauten, kleinen Altstadtgassen und fränkischer Gemütlichkeit.

3.Tag Die Bergstraße

La Dolce Vita an der Bergstraße: „Hier fängt Deutschland an, Italien zu werden“, soll Kaiser Joseph II bei einem Besuch der Bergstraße gesagt haben. Entlang des Blütenwegs und in den Parks zwischen Darmstadt und Heidelberg fühlt man sich wie im Paradies. Die Weinberge der Hessischen und Badischen Bergstraße treffen hier aufeinander. Obstgärten und Spargelfelder, Wiesen und Wälder sowie Burgen und Schlösser laden zum Entdecken ein. Auf unserer Rundfahrt führt uns die Reiseleitung u.a. in Ladenburg auf

den Spuren römischer Vergangenheit. Auch liegen viele Weinstädtchen entlang unseres Weges. Weinheim weiß

mit Schloß, Gärten und dem malerischen Gerberbachviertel zu begeistern, Heppenheim lockt mit blühenden Obstbaumhängen und mittelalterlichen Fachwerk. Über Lorsch mit seinem Kloster, dem bekannten UNESCO-Weltkulturerbe und entlang der Nibelungen-Siegfriedstraße kehren wir mit vielen Eindrücken zum Hotel zurück.



4.Tag Heimreise über Bad Wimpfen

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an. Auf der Burgenstraße, mit wundervollen Ausblicken auf die Schlösser und Burgen entlang dem Neckar, erreichen wir Bad Wimpfen. Die Stadt ist bekannt für seine weithin sichtbare Silhouette, geprägt durch die Kaiserpfalz hoch über dem Neckar. Hier erwartet uns ein Gästeführer zu einer Rundfahrt rund um Bad Wimpfen. Sie erfahren einiges über die reiche Geschichte der Stauferstadt und sehen Highlights wie Schloß Horneck, die Burgruine Ehrenberg, Burg Hornberg und die Burg Guttenberg. Anschließend geht es von hier bei Neckarsulm auf die Autobahn und über Nürnberg nach Hause.

Leistungen

- Fahrt im bequemen Reisebus mit WC/Bordservice, Klima
- 3x Übernachtung mit Odenwälder Vital-Frühstück im Romantik-Land-gut-Hotel in Rothenberg, Zimmer mit DU/WC, TV usw.
- 1x Abendessen, 3-Gang-Menü mit Fisch als Hauptgang
- 1x Abendessen „Tolle Knolle“ (Kartoffel-)Menü mit Lesung eines Kartoffelkrimis
- 1x Schinkenvesper mit 5 verschiedenen Schinken und Erläuterungen
- Weinprobe (4 Weine) im hoteleigenen, urigen Weinkeller
- ganztägige örtliche Reiseleitung am 2. und 3.Tag
- geführte Busrundfahrt „rund um Bad Wimpfen“

Reisetermin

15.04. - 18.04.2022

Reise - Nr. D563

Reisepreis

EZ - Zuschlag:

386,00 €

33,00 €

6 Tage am „Lieblingssee“ der Deutschen Ostern am blühenden Gardasee

mit Besuch der Osterprozession „Via Crucis“ in Castelletto di Brenzone

Traumlandschaft mit mediterranem Flair - Der Gardasee ist einzigartig. Genießen Sie die Osterfeiertage vor der märchenhaften Kulisse der italienischen Alpen. Während auf den Spitzen der Berge noch Schnee liegt, laden die milden Sonnenstrahlen zu einem Cappuccino am Seeufer oder in den malerischen Altstädten ein. Die Flora zeigt sich mit Palmen, Zypressen, Olivenhainen und Zitronenplantagen paradiesisch üppig. Dank seiner Lage und des milden, ausgeglichenen Klimas können Sie hier viel früher als zu Hause die ersten Sonnenstrahlen einfangen und das Grün der Natur bewundern.



Zunächst besuchen wir die im Etschtal gelegene historische Bischofsstadt Trento. Bei einem Rundgang sehen Sie u.a. den sehenswerten Dom und die schöne Altstadt mit den freskenbemalten Häuserfassaden. Anschließend erleben Sie während einer Panoramafahrt die fantastische Bergwelt der Brenta Dolomiten. Genießen Sie diese fantastische Aussicht. Beim Besuch einer traditionellen Grappabrennerei erfahren Sie alles über die Herstellung des beliebten Schnapses. Natürlich darf eine Kostprobe nicht fehlen.

Städtchen auf einer Halbinsel an der Südspitze des Gardasees. Schon der römische Dichter Catull, der hier eine Villa besaß, pries seine Schönheit. Die prächtige Scaligerburg aus dem 13. Jahrhundert, die den Ort beherrscht, ist auf allen Seiten mit Wasser umgeben. Zeit für eine Fahrt mit dem Boot an die Spitze der Halbinsel zur Grotte di Catullo oder für einen Bummel durch die Altstadt, die durch enge Gassen und ruhige Plätze geprägt ist. Hier finden Sie zahlreiche Boutiquen und Antiquitätenläden, Cafés und Restaurants. Am späten Nachmittag Rückfahrt zum Hotel.

6. Tag Heimreise

Heute müssen wir uns leider von diesem schönen Fleckchen Erde verabschieden.

Programm:

1. Tag Anreise nach Limone

Auf unserer Fahrt Richtung Süden haben Sie beim Überqueren des Brennerpasses wunderbare Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel der Alpen. Auf der Südseite der Berge zeigt die Natur mehr und mehr ein üppig-mediterranes Antlitz. Limone, unser Zielort am Gardasee liegt malerisch am Fuß steiler Felsabhängen am nordwestlichen Seeufer, eingebettet in jahrhundertealte Olivenhaine.

2. Tag Gardasee-Panoramafahrt und Osterprozession

Heute zeigen wir Ihnen die schönsten Seiten vom Gardasee - sozusagen von der „Gardesana Occidentale“ (Westufer) bis zur „Gardesana Orientale“ (Ostufener). Genießen Sie die wunderbare, farbenprächtige Naturlandschaft und die zahlreichen Ferienorte am Ufer. Burgen und Schlösser zeugen davon, dass der Gardasee auch in früheren Zeiten ein begehrtes Fleckchen Erde war. Egal ob Riva del Garda, gelegen in einer Felsbarriere mit einer von Bogengängen gerahmten Piazza und der imposanten Burg Rocca, oder Torbole mit seinem idyllischen Hafen, oder Malcesine mit seiner Scaligerburg und dem Gewirr an mittelalterlichen Gassen - überall erleben Sie das südliche Flair. In einer Olivenöl-Mühle erleben Sie die Herstellung des begehrten Lebenselixiers hautnah. Am Abend Besuch der Osterprozession Kreuzweg „Via Crucis“ in Castelletto di Brenzone. Das Osterfest in Brenzone ist ein ganz besonderes Erlebnis. Die 14 verschiedenen Stationen der „Via Crucis“ befinden sich im alten Zentrum. Die eindrucksvolle Strecke führt durch das Ortszentrum von Castelletto bis zur Kirche von Biaza.

3. Tag Trentino - Rundfahrt

Auf unserer Rundfahrt mit örtlicher Reiseleitung ist Landschaftsidylle pur angesagt. Die Natur ist hier am Südhang der Alpen so kontrastreich wie kaum anderswo. Hier weite Obstplantagen, Weinberge und üppiges Grün, dort die gezackten Gipfel der Dolomiten und die schneebedeckten 3000er.

4. Tag Ostersonntag in Limone - Freie Verfügung

Diesen Tag können Sie in Limone in vollen Zügen genießen. Mit seinen verwinkelten Gassen, dem kleinen idyllischen Hafen und der malerischen Uferpromenade vermittelt er ein typisch südliches Flair. Die lange Seepromenade bis zum neuen Hafen bietet eine Vielzahl von Bars, Cafés, Restaurants und interessanten Geschäften. Heute haben Sie aber auch die Gelegenheit individuell eine Schifffahrt zu unternehmen. Mit der Fähre können Sie auf entspannte Art den Gardasee in seiner ganzen Schönheit bewundern, denn alle wichtigen Seestädte sind miteinander verbunden. Wer den Gardasee in aller Ruhe genießen möchte, nimmt die typischen Ausflugsdampfer wobei in allen wichtigen Uferstädten angelegt wird. Für die Dampfer gibt es die sogenannte „carte di libera circolazione“-Karte, mit der den ganzen Tag lang auf dem Wasser gefahren sowie ein- und ausgestiegen werden kann.

5. Tag Verona und Sirmione

Der heutige Ausflug führt uns zunächst nach Verona, der Stadt von Romeo und Julia. Bei einem Rundgang lernen Sie die Stadt und ihre Geschichte kennen. Sie sehen u.a. das römische Amphitheater, Schauplatz der bekannten Opernfestspiele, sowie das berühmte Haus der Julia. Viele der antiken Bauwerke strahlen auch heute noch Lebendigkeit aus. Auf der Rückfahrt nach Limone besuchen wir dann Sirmione, ein malerisches



Leistungen

- Fahrt im bequemen Reisebus mit WC/Bordservice u. Klima
- 5x Übernachtung/HP (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Menü) im 4-Sterne Hotel Garda Bellevue in Limone sul Garda, Zimmer mit DU/WC, TV, Telefon
- 1x typisches Osterabendessen, 4-Gang-Menü (im Rahmen der HP) und Live-Musik
- 1x Kaffee mit italienischen Osterkuchen (Colomba)
- Besuch einer Grappa-Brennerei mit Grappaprobe
- Besuch einer Ölmühle mit Ölprobe
- Teilnahme an der Osterprozession Kreuzweg „Via Crucis“ in Castelletto di Brenzone
- ganztägige örtliche Reiseleitung am 2. / 3. und 5.Tag
- obligatorische Bettensteuer

Reisetermin

14.04. - 19.04.2022

Reise - Nr. I179

Reisepreis

EZ - Zuschlag: **589,00 €**
90,00 €



Naturpark Märkische Schweiz – ein Kleinod vor den Toren Berlins

romantische Seen, malerisches Schlaubetal und barocke Perlen

Wer mitten in Brandenburg nach so etwas wie Bergen und Tälern sucht, wird bestimmt wenige Kilometer östlich von Berlin in der Märkischen Schweiz fündig. Diese seit über 100 Jahren beliebte Ausflugsregion mutet mit ihren Endmoränen-Hügeln, tiefen Schluchten und vielen Seen wie eine kleine Schweiz an. Im kleinsten und zugleich ältesten Naturpark Brandenburgs hat die letzte Eiszeit faszinierende Landschaftsbilder hinterlassen. Aber auch geschichtsträchtige Orte von barocker Eleganz als auch mit weniger guten Erinnerungen deutscher Geschichte treffen hier aufeinander.

Programm:

1.Tag Kloster Neuzelle und Anreise zum Hotel nach Seelow

Über Weißwasser, Bad Muskau mit seinem Pückler-Park und Schloss, durch die Glasmacherstadt Döbern und die Rosenstadt Forst geht die Fahrt nach Neuzelle. 1268 stiftete hier Markgraf Heinrich von Meißen das Kloster Neuzelle. Die Zugehörigkeit zur Niederlausitz und damit zum Königreich Böhmen brachte vor allem Mönche aus Böhmen nach Neuzelle, die im 17. und 18. Jh. die barocke Umgestaltung der Anlage veranlassten. Mit den prachtvollen Kirchen, den Klostergärten, dem Kreuzgang sowie Kunstschätzen zählt Neuzelle zu den größten Barockdenkmälern Ost- und Norddeutschlands. Nach der Führung durch die Klosteranlage und einem kleinen Mittagsimbiss in der Klosterklausur fahren wir zur Scherzkoer Mühle. Sie ist eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region. Von den 6 Mühlen, die der kleine Dorchebach einst angetrieben hatte, ist sie die letzte funktionstüchtige Mühle im romantischen Dorchetal. 1420 wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Die unter Denkmalschutz stehende Mühle wurde zum Ende des 20. Jh. umfangreich restauriert und kann seitdem wieder besichtigt werden. Sie können zuschauen wie das Sägegatter arbeitet, man erzählt Ihnen etwas zur Geschichte und nach einem kleinen Rundgang um den Mühlenteich gibt es dann Kaffee und selbstgebackenen Kuchen satt an Sägemüllers „Stamm-Tisch“. Danach fahren wir nur kurz zum Zusammenfluss von Oder und Neiße nach Ratzdorf. Ein kurzer Stopp und es geht weiter über Lebus entlang der Oder zum Hotel in Seelow.



denburg. Zu den berühmtesten Personen von Frankfurt/Oder zählt der Dramatiker Heinrich von Kleist. Aufgrund der Kampfhandlungen der Roten Armee und den zurückweichenden deutschen Armeeverbänden im April 1945 wurde Frankfurt (Oder) sehr stark zerstört. Nach dem Potsdamer Abkommen wurde Frankfurt Grenzstadt und die einstige Dammvorstadt zur polnischen Nachbar-

nen von Schinkel umgebaut und 1822 der Schlosspark nach Plänen von Lenné umgestaltet. Die von Schinkel erbaute Kirche ist bekannt für den Sternenhimmel dessen Vorbild Schinkels Bühnenbild für den Auftritt der Königin der Nacht in der Zauberflöte war. Nach einem kleinen Spaziergang durch den Landschaftspark und dem Besuch der Schinkelkirche, setzen wir unsere Fahrt fort. Nur kurz und wir erreichen die kleine Kneipp-Kurstadt Buckow in der Märkischen Schweiz. Schon Fontane betitelte Buckow als „Perle der Märkischen Schweiz“. Nach einer Führung haben Sie ein wenig Freizeit bevor wir die Heimreise über den Berliner Ring antreten.



stadt Slubice. Den Nachmittag verbringen wir am Scharmützelsee. Auf dem Weg dorthin machen wir über die Mittagszeit einen Stopp im Städtchen Müllrose, auch als das Tor zum malerischen Schlaubetal bezeichnet. Die Uferpromenade, die sich im Zentrum des Städtchens malerisch an den Großen Müllroser See schmiegt, lädt zu einem Bummel ein. Um 14.00 Uhr beginnt dann in Bad Saarow eine 2-stündige Schifffahrt bei Kaffee und Kuchen auf dem Scharmützelsee. Genießen Sie die herrliche Naturlandschaft rund um das „Märkische Meer“, dem zweitgrößten See Brandenburgs.

3.Tag Seelower Höhen – Neuhardenberg – Buckow – Heimreise

Die Stadt Seelow liegt auf einem Höhenzug, davor erstreckt sich kilometerweit das Oderbruch. Auf dem Weg in Richtung polnische Grenze fällt einem unweigerlich das monumentale, über vier Meter hohe Denkmal eines sowjetischen Soldaten ins Auge, der sich symbolisch auf einen zerstörten deutschen Panzer stützt. Die Gedenkstätte Seelower Höhen erinnert an die größte Schlacht des 2. Weltkrieges auf deutschem Boden. Bei der „Schlacht um die Seelower Höhen“ im April 1945 starben mehr als 100.000 Soldaten unterschiedlicher Nationen. Auf unserem weiteren Weg kommen wir nach Neuhardenberg. Der Ort liegt am westlichen Rand des Oderbruch und ist bekannt für seine Schlossanlage aus dem Ende des 17.Jh. und die von Karl-Friedrich Schinkel erbaute Kirche. Das Schloss wurde um 1820 nach Plä-



2. Tag Ausflug „Märkisches Meer“ und Frankfurt/Oder
Nach dem Frühstück erwartet uns der Reiseleiter. Wir fahren zunächst nach Frankfurt/Oder, wo Sie während einer Stadtführung gezeigt bekommen, wie sich die über 750 Jahre alte Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat. Die einstige Hanse- und Messestadt an der mittleren Oder ist heute die viertgrößte Stadt des Landes Bran-

Leistungen

- Fahrt im bequemen Reisebus mit WC/Bordservice, Klima
- 2x Übernachtung/Frühstücksbuffet im 3-Sterne „Waldhotel Seelow“, Doppelzimmer mit DU/WC, Telefon, TV
- 2x Abendessen als 3-Gang Menü oder Buffet
- Klosterführung Neuzelle
- kleiner Mittagsimbiss in der Klosterklausur Neuzelle
- Besuch Scherzkoer Mühle inkl. Schauvorführung des historischen Sägewerkes
- Kaffee und Kuchen satt an Sägemüllers „Stamm-Tisch“
- ganztägige Reiseleitung am 2.Tag inkl. Stadtführung Frankfurt/Oder
- 2 Std. Schifffahrt auf dem Scharmützelsee
- Kaffeegedeck während der Schifffahrt
- Besuch Schinkel-Kirche Neuhardenberg
- Ortsführung Kneipp-Kurstadt Buckow

Reisetermin

30.04. - 02.05.2022

Reise - Nr. D564

Reisepreis

313,00€

EZ - Zuschlag:

44,00 €

5 Tage

dänisches Südseeflair

Bornholm – traumhafte Sonneninsel der Ostsee

mit Ausflug auf die „Erbseninseln“

Bornholm, das ist Ostsee, Tradition und Romantik. Das sind frühmittelalterliche Rundkirchen, farbenfroh getünchte Schornsteine der Heringsräuchereien, idyllische Fischerdörfer, Klippen im Norden, Strand und Dünen im Südosten. Nicht zu vergessen die angenehme und lockere Atmosphäre, die für ganz Skandinavien so typisch ist. Klimatisch befindet sich Bornholm ebenfalls auf der Sonnenseite. So sind die von der Sonne erwärmte Ostsee und der Granitfelsen selbst Grundlage für ganz besondere Pflanzen. An manch bunter Hauswand kann man einen Weinstock, einen Maulbeerbaum oder gar einen Feigenbaum entdecken.

Programm:

1.Tag Anreise nach

Bornholm über Sassnitz

Am frühen Morgen führt die Reise vorbei an Berlin zur Insel Rügen. Über Deutschlands größte Schrägseilbrücke queren wir den Strelasund und gelangen so auf Deutschlands größte Insel. Am Mittag beginnt im Fährhafen Sassnitz die ca. ca. 3,5 Std. dauernde Überfahrt zur Insel Bornholm. Nach dem Verlassen des Schiffes im Hafen der kleinen Inselhauptstadt Rønne spürt man sofort das maritime Flair. Rønne ist mit

knapp 14.000 Einwohnern die größte Stadt auf der dänischen Insel. Sehenswert sind die Nikolaikirche aus dem 14.Jh., das Kastell und das stimmungsvolle Hafengebiet. Von hier ist es nicht weit zu unserem Hotel.

2.Tag Bornholms Norden – Klippenküsten, Räucherfisch & Kunsthandwerk

Bei unserer heutigen Rundfahrt mit örtlicher Reiseleitung entdecken Sie den landschaftlich besonders schönen Norden der Insel mit seinen steilen Klippen, schroffen Felsen und der Burgruine Hammershus. Diese war über



Häuser ein besonderes Flair ausstrahlen. In Gudhjem, der heimlichen Hauptstadt der Insel, ist in einer der Fischräuchereien ein Stopp für einen Mittagsimbiss vorgesehen. Genießen Sie frisch geräucherten Hering oder Bornholmer Wildlachs. Auf dem Rückweg zum Hotel haben Sie in Svaneke Gelegenheit für einen Rundgang vorbei an Fachwerkhäusern und zahlreichen Werkstätten der Kunsthandwerker.

4.Tag Ausflug zu den Erbseninseln

Ein Bootsausflug zu den Erbseninseln (Ertholmene) steht auf dem heutigen Programm. Die Inseln Christiansø und Frederiksø sind die beiden einzigen bewohnten, liegen ca. 20 km vor der Nordküste Bornholms und sind durch eine Hängebrücke verbunden. Überwiegend von Fischern bewohnt, sind sie aber auch ein beliebter Aufenthaltsort für Künstler. Mit einem Reiseleiter erkunden Sie die kleinen, autofreien Inseln. Auf Grund seiner Lage im äußersten Osten Dänemarks und zentral in der Ostsee, diente Christiansø lange Zeit als Festungsanlage sowie dem Schutz der dänischen Flotte. Das gesamte Inselgebiet steht daher auch unter Natur- und Denkmalschutz.

5. Tag Heimreise

Nach dem Frühstück geht es mit der Fähre über die Ostsee zurück nach Sassnitz. Analog der Anreise treten wir die Heimreise an.



500 Jahre lang das Zentrum der Macht und thront auf einem steil aufragenden Felsen an der Nordspitze Bornholms. Im weiteren Verlauf sehen Sie die kleinen Orte Sandvig und Allinge, die als Geburtsorte des Tourismus auf Bornholm gelten und durch ihre bunten kleinen

3. Tag Bornholms Süden – Rundkirchen, Fischerorte & weiße Sandstrände

Heute, begleitet von unserer örtlichen Reiseleitung, lernen Sie den Süden der Insel kennen. Während der Rundfahrt entdecken Sie weitläufige Sandstrände, deren Sand so fein ist, dass er für Sanduhren verwendet wurde. Man bekommt fast das Gefühl, an einem Südseestrand zu sein. In Dueodde haben Sie Gelegenheit für einen Spaziergang in den Dünen. Weitere Highlights sind die malerischen Fischerorte und die typischen Rundkirchen. Sie stammen aus dem 12. und 13.Jh. und dienten in früheren Zeiten auch als Verteidigungsanlagen und Vorratskammern. Zwei Beispiele sehen Sie in Østerlars und Nylars. Zum Abschluß des Ausflugs können Sie in Rønne durch die zauberhafte Altstadt bummeln und die gemütliche Atmosphäre der Stadt auf sich wirken lassen.



Leistungen

- Fahrt im bequemen Reisebus mit WC/Bordservice u. Klima
- 4x Ü/HP im Strandhotel Balka Søbad bei Nexø, Zimmer mit DU/WC, TV etc.
- Fährüberfahrten Sassnitz – Rønne (Bornholm) und zurück
- 1x Eintritt Heringsräucherei mit Mittagsimbiss „Bornholmer Art“ in Gudhjem
- Eintritt Besucherzentrum Hammershus
- Eintritt Festung Hammershus in Allinge-Sandvig
- Eintritt Østerlars-Rundkirche in Gudhjem
- Schifffahrt Gudhjem – Christiansø und zurück
- geführter Inselrundgang Christiansø
- ganztägige Reiseleitung am 2. und 3.Tag

Reisetermin

21.08.-25.08.2022

Reise - Nr. DK11

Reisepreis

EZ - Zuschlag:

759,00 €
170,00 €

5 Tage zwischen Rhein und Mosel Hunsrück & Vulkaneifel zwei einzigartige Landschaften

Maare, Vulkane, ein Geysir und jede Menge spektakuläre Ausblicke

Die Landschaften rechts und links der Mosel sind jederzeit eine Reise wert. Genießen Sie im Hunsrück die Bahnfahrt auf einer der steilsten Bahnstrecken Deutschlands und lernen die Heimat von Räuberhauptmann Schinderhannes kennen. Die einzigartige Landschaft der Vulkaneifel wurde durch heftige Vulkanausbrüche geschaffen. Staunen Sie über den weltweit höchsten Geysir seiner Art. Zweifellos gehört die Region zu den schönsten und beliebtesten Urlaubsgebieten Deutschlands.

Programm:

1.Tag Anreise über Weilburg und Runkel

Die Fahrt führt über Eisenach – Gießen nach Weilburg. Weilburg - die Perle an der Lahn, hier haben sich Könige und Grafen zu Hause gefühlt. Vor über 700 Jahren wurden der Stadt Weilburg Stadtrechte verliehen. Danach wurde sie Residenz des Hauses Nassau-Weilburg. Entdecken Sie Weilburg bei einem Bummel durch Altstadt und Schloßgarten. Weiterfahrt über Runkel, eine Mittelalter-Perle im Lahntal. Hier fühlt man sich in eine andere Zeit zurückversetzt. Vervinkelte Gassen, hübsches Fachwerk sowie eine alte steinerne Brücke, die in auffälligen Bögen die Lahn überspannt und über allem wacht die hochmittelalterliche Höhenburg. Vorbei an Limburg geht es dann an den Rhein nach Neuwied zum Hotel. In dem thematisch einmaligen Hotel sind einige Zimmer von Unternehmen aus der Lebensmittelbranche gestaltet worden. Nach dem Abendessen können Sie den Tag in der Hotelbar „bildungslücke“ oder in der Außengastronomie „food garden“ entspannt ausklingen lassen.



2.Tag Ausflug Hunsrück – Koblenz – Deutsches Eck

Eine der interessantesten und steilsten Bahnstrecken Deutschlands erwartet Sie heute. Genießen Sie dabei die Ausblicke auf idyllische Weinorte und steile Weinterrassen. Die 1908 eröffnete Hunsrückbahn mit fünf Tunneln und zwei Viadukten überwindet auf 8,5 km von Emmelshausen nach Boppard 336 Höhenmeter und ist damit auch heute noch ein ingenieurtechnisches Meisterwerk. Auf der Hunsrück-Höhenstraße, dem Räuberhauptmann Schinderhannes auf der Spur, führt die Fahrt nach Simmern. Hier gibt es den „Schinderhannesturm“, aus dem ihm 1799 die Flucht gelang. Während einer Führung dreht sich alles um die spannende Geschichte des Räuberhauptmannes. Dabei lernen Sie auch die umliegenden Dörfer mit ihren Fachwerkhäusern, die Freskenmalereien der Nunkirche bei Sargenroth und den Hunsrückdom in Ravengiersburg kennen. In Koblenz,



der einzigen Stadt die zugleich an Mosel und Rhein gelegen ist, können Sie vom Deutschen Eck am Zusammenfluß beider Flüsse, den beeindruckenden Blick auf die gegenüberliegende Festung Ehrenbreitenstein genießen und einen individuellen Bummel durch die Altstadt unternehmen. Von hier dann nur kurze Rückfahrt nach Neuwied zum Hotel.

3.Tag Ausflug in die Vulkaneifel

Heute machen wir eine Reise durch die wildromantische Vulkaneifel. Die Besonderheit der Eifel sind die Maare, mit Regenwasser vollgelaufene Vulkankrater. Vorbei am Laacher See, dem größten Kratersee der Eifel, geht die Fahrt nach Mendig. Hier besuchen wir die Mendiger Vulkanbrauerei und erfahren in der Gläsernen Brauerei alles über die Herstellung naturtrüber Bierspezialitäten. Am Ende der Führung können Sie sich vom Geschmack der Biere überzeugen. Am Nachmittag führt unsere Fahrt vorbei am Kloster Maria Laach, der mächtigen Benediktinerabtei am Laacher See nach Andernach. Mit dem Schiff geht es zum Naturschutzgebiet auf der Halbinsel Namedyer Werth. Hier besuchen wir den höchsten Kaltwassergeysir der Welt. Hören Sie das Zischen und Gurgeln wenn der Geysir bis zu 60 m aus dem Boden springt.

der einzigen Stadt die zugleich an Mosel und Rhein gelegen ist, können Sie vom Deutschen Eck am Zusammenfluß beider Flüsse, den beeindruckenden Blick auf die gegenüberliegende Festung Ehrenbreitenstein genießen und einen individuellen Bummel durch die Altstadt unternehmen. Von hier dann nur kurze Rückfahrt nach Neuwied zum Hotel.



am Laacher See, dem größten Kratersee der Eifel, geht die Fahrt nach Mendig. Hier besuchen wir die Mendiger Vulkanbrauerei und erfahren in der Gläsernen Brauerei alles über die Herstellung naturtrüber Bierspezialitäten. Am Ende der Führung können Sie sich vom Geschmack der Biere überzeugen. Am Nachmittag führt unsere Fahrt vorbei am Kloster Maria Laach, der mächtigen Benediktinerabtei am Laacher See nach Andernach. Mit dem Schiff geht es zum Naturschutzgebiet auf der Halbinsel Namedyer Werth. Hier besuchen wir den höchsten Kaltwassergeysir der Welt. Hören Sie das Zischen und Gurgeln wenn der Geysir bis zu 60 m aus dem Boden springt.

das Zischen und Gurgeln wenn der Geysir bis zu 60 m aus dem Boden springt.

4.Tag Siebengebirge und Königswinter

Noch lebt die Sage, das im Siebengebirge Siegfried den Kampf mit dem Drachen, der die Königstochter bewachte, bestanden und den Drachen besiegt habe. Seit 1883 befördert die Drachenfelsbahn Passagiere von der Talstation Königswinter bis zur Drachenfelsruine und ist so-



mit die älteste Zahnradbahn Deutschlands. Die Strecke ist gut 1,5 km lang und überwindet etwa 220 m Höhenunterschied bei einer max. Steigung von 20%. Von der Mittelstation haben Sie Zugang zum Schloß Drachenburg. Vom Drachenfelsplateau gelangen Sie zur Drachenfelsruine. Genießen Sie die spektakuläre Sicht auf das Rheintal und das wunderschöne Siebengebirge. Im Anschluß lädt die romantische Weinstadt Königswinter

am Fuße des Berges zum Bummeln ein. Die Altstadt bietet unzählige Sehenswürdigkeiten und die wohl schönste Rheinuferpromenade (5,5km lang). Am Besten entdecken Sie Königswinter bei einem Spaziergang durch die wunderschönen Gassen und am Rhein entlang.

5.Tag Heimreise

Heimreise nach dem Frühstück. Durch das Lahntal, über Bad Ems, den bekannten Kurort mit seinen hübschen Kuranlagen und dem Römerbad, geht es weiter auf der Lahn-Ferienstraße über Nassau mit dem Steinischen Schloß bis Limburg an der Lahn. Hoch über der Altstadt thront als majestätisches Wahrzeichen abendländischer Kultur der siebentürmige St.Georgs-Dom auf einem steilen Felsen. Von hier geht es dann analog der Anreise heimwärts.

Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus mit WC/Bordservice
- 4x Übernachtung/HP im Food Hotel in Neuwied, Zimmer mit DU/WC etc.
- Fahrt mit der Hunsrückbahn (Boppard – Emmelshausen)
- Führung „Auf den Spuren von Räuberhauptmann Schinderhannes“
- Besichtigung Vulkan-Brauerei inkl. Verkostung
- Eintritt Geysir Andernach
- Besuch Erlebniszentrum
- Schifffahrt zum Geysir (Hin- u.Rückfahrt)
- Fahrt mit der Drachenfelsbahn (Königswinter – Drachenfels Berg- u. Talfahrt)
- Eintritt Schloß Drachenburg
- ganztägige örtliche Reiseleitung am 4.Tag

Reisetermin

15.06. – 19.06.2022

Reise - Nr. D565

Reisepreis

EZ - Zuschlag:

565,00 €
88,00 €

5 Tage ganz oben im Norden Deutschlands Schleswig Holstein, Land zwischen Nord- und Ostsee

erlebnisreiche Ausflüge von Küste zu Küste

Schleswig-Holstein, einfach zum Verlieben. Das Land zwischen den Küsten bietet alles, was eine Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Sonne, Strand, kulturelle Vielfalt in den Städten, prächtige Schlösser und norddeutsche Gastfreundschaft. Möwen, die ihre Kreise ziehen, Dörfer wie von Meisterhand gemalt, saftig grüne Wiesen und schimmernde Seen. Genießen Sie die reizvolle Landschaft zwischen den beiden Meeren inmitten Schleswig-Holsteins. Das von uns ausgewählte Hotel „ConventGarten“ befindet sich in Rendsburg, direkt am Nord-Ostsee-Kanal mit traumhaften Blick auf die vorbeiziehenden Schiffe.



Programm:

1. Tag Anreise nach Rendsburg mit Wakenitz-Schiffahrt

Fahrt über Berlin in Richtung Hamburg und weiter durch



den Naturpark „Lauenburgische Seen“. Wir passieren die romantische Inselstadt Ratzeburg mit dem gleichnamigen See und laden Sie hier zu einer wunderschönen Wakenitz-Schiffahrt ein. Es erwartet Sie eine wahre Romantikfahrt auf dem „Amazonas des Nordens“ bis nach Lübeck. Idylle und Natur pur bei der Fahrt durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet mit alten Erlenbruchwäldern. Das durch den früheren Grenzverlauf fast 40 Jahre unberührt gebliebene Gebiet, weist eine Vielfalt an Pflanzen und selten gewordenen Vogelarten auf. Nach Ankunft in Lübeck Weiterfahrt zu unserem Hotel wo wir schon erwartet werden.

2.Tag Idylle pur am Ostseefjord Schlei

Die Schlei ist ein 42 km langer Ostseefjord. Unser Ausflug mit örtlichem Reiseleiter führt zunächst nach Schleswig. Die Stadt hat eine sehenswerte Altstadt mit dem Rathaus, dem Graukloster, dem Präsidenten-Kloster und

vor allem mit dem berühmten „Bordesholmer Altar“ des Meisters Brüggemann im gotischen St. Petri - Dom. Begleitet von einem herrlichen Panorama fahren wir anschließend durch idyllische Schleidörfer nach Kappeln. Größte Attraktion ist der letzte funktionstüchtige Heringszaun Europas, dessen Technik auf das 15. Jh. zurückgeht. Immer enger zulaufende Flechtzäune trieben die reichen Heringsschwärme mit der Strömung in die Enge. Wo sich einst Fischer und „Schleijunker“ erbittert konkurrierten, werden heute alljährlich fröhliche Heringstage gefeiert. Nach einem Rundgang in dem beschaulichen Ort, genießen Sie bei einer Schiffahrt die herrliche Landschaft des Ostsee-Fjords vom Wasser aus. An der Schleimündung erreichen wir das Fischerdorf Maasholm und sehen auf der Lotseninsel Schleimünde den grün-weißen Leuchtturm.

3. Tag St. Peter-Ording & das Holländersdädtchen Friedrichstadt

Unser heutiger Ausflug an die Nordsee führt vorbei am Eidersperwerk zu dem bekannten Nordseebad St. Peter-Ording auf der Halbinsel Eiderstedt. Mit seinem schier endlosen Sandstrand und den berühmten Pfahlbauten lädt der Ort zu einem Promenadenbummel ein bevor es nach Friedrichstadt weitergeht. Das so genannte „Holländersdädtchen“ bietet malerische Giebelhäuser, romantische Grachten und gehört zu den schönsten Städten Nordfrieslands. Die gut erhaltene Altstadt hat bis heute ihr altholländisches Gesicht bewahren können. Die mit Treppengiebeln gekrönten, leicht zur Straße geneigten, mit Relief verzierten Giebel zeugen von der Herkunft ihrer ursprünglichen Bewohner. Genießen Sie während einer Grachtenfahrt die umgrünten Grachten, die schmalen Kopfsteingassen, die malerischen Aussichtspunkte, die kleinen Brücken und bunten Gärten, welche Ihnen unvergessen bleiben werden.

4.Tag Kiel, Laboe & Nord-Ostsee-Kanal

In der Landeshauptstadt Kiel werden Sie heute viel gezeigt und erklärt bekommen, was mit Schiffbau und Schiffahrt zu tun hat. Riesige Fährschiffe an den Kais, die Werftanlagen, die Holtenauer Schleusen (hier beginnt der Nord-Ostsee-Kanal) sowie die Olympia-Anlagen in Schilksee sind Bestandteil der Stadtrundfahrt. Entlang der Kieler Förde und durch die schöne Landschaft der Probstei geht die Fahrt zum Ostseebad Laboe mit dem bekannten Marine-Ehrenmal mit dem U-Boot U 995.



5. Tag Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an.

Leistungen

- Fahrt im bequemen Reisebus, mit WC/Bordservice, Klima
- 4x Übernachtung/HP im 4-Sterne Hotel ConventGarten in Rendsburg, Zimmer mit DU/WC, TV, Telefon, Minibar usw.
- Schiffahrt auf der Schlei ab/bis Kappeln
- Promenadenbummel St. Peter-Ording
- Grachtenfahrt in Friedrichstadt
- örtliche Reiseleitung am 2., 3. und 4.Tag

Reisetermin

05.07. – 09.07.2022

Reise-Nr. D566

Reisepreis

EZ - Zuschlag:

619,00 €
70,00 €



6 Tage

Nordpolen

Faszinierende Bernsteinküste & idyllische Pommersche Seenplatte

Slowinski-Nationalpark – Kaschubische Schweiz – Danzig

Auf dieser Reise erwartet Sie ein „Landschafts-Potpourri“ aus herrlichen Küstenstreifen mit Sandstränden und immergrünen Wäldern an der Ostsee, sowie aus malerischen Hügellandschaften mit idyllischen Seen und verschlafenen Dörfern in der Kaschubischen Schweiz. Genießen Sie die einsame, unverfälschte Pommersche Natur. Im Gegensatz dazu steht ein Besuch der quirligen Dreistadt mit Hafencity Gdynia, Kurort Sopot und dem historischen Danzig.



Programm:

1.Tag Anreise nach Stettin

Vorbei an Berlin erreichen wir bei Pomellen/Kolbaskowo die Grenze zu Polen und wenig später Stettin (Szczecin). In der Hauptstadt Westpommerns angekommen, lernen Sie die pulsierende Hafenstadt während einer Stadtbesichtigung kennen. Die mehr als 1200 Jahre alte Stadt wurde im 2. Weltkrieg schwer zerstört. Dennoch verfügt sie mit dem Schloss der pommerschen Fürsten, dem Altstädter Rathaus, dem Loitzenhof, der Kathedrale, mehreren Kirchen und den Hakenterrassen an der Oder mit dem Nationalmuseum über sehenswerte historische Bauten. Anschließend Hotelbezug zur Zwischenübernachtung in Stettin.

2.Tag Slowinski-Nationalpark – Leba - Kaschubei

Auf dem heutigen Weg in die Kaschubei lernen Sie die „Polnische Sahara“ - den Slowinski Nationalpark kennen. Ähnlich wie die Kurische Nehrung liegt das UNESCO-Biosphärenreservat durch eine Nehrung getrennt vom Meer. Die bis zu 50 m hohen Wanderdünen erstrecken sich 20 km längs der Küste. Windbedingt wandern die Dünen jährlich ca. 3 bis 10 m. Genießen Sie die einmalige Küstenlandschaft mit weitem Ausblick aufs Meer vom Gipfel der Dünen. Einen Teil der Strecke werden Sie mit Elektrowägelchen zurücklegen. Von hier geht es dann weiter zum Hotel für die nächsten 3 Nächte in der Kaschubei.

3.Tag Rundfahrt Kaschubische Schweiz

Die Kaschubei, das sind Hügel, Wiesen, Seen und Wäldchen. Es ist, als habe der liebe Gott zuviel davon gehabt und den Rest hier einfach ausgeschüttet. Eine Station auf



unserer Rundfahrt ist das Freilichtmuseum in Wdzydze. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der kaschubische Ort verlassen, als die Einwohner auf der Suche nach Arbeit ins Weichseldelta zogen. 1906 wurde das Dorf dann auf Initiative des Ehepaars Gulgowski zum Freilichtmuseum. Heute ist es als Kaschubischer Ethnografischer Park (Kaszubski Park Etnograficzny) das älteste Freilichtmuseum Polens. Als Hauptstadt der kaschubischen Schweiz gilt das kleine Städtchen Kartuzy (Karthaus). Hier befindet sich das kaschubische Museum, in dem Zeugnisse der kaschubischen Kultur und des traditionellen Kunsthandwerks ausgestellt sind. Etwas außerhalb des Ortes finden sich Reste des ehemaligen Kartäuserklosters. Sehenswert ist die gotische, später barockisierte Klosterkirche mit einem Dach in der Form eines Sargdeckels. Bei einem Kaschubischen Abend im Restaurant können Sie typische Speisen und Folklore genießen.

4.Tag Danzig – Stadtführung

Die Stadt Danzig ist mit ihren Nachbarstädten Zoppot (Sopot) und Gdingen (Gdynia) zur Dreistadt verschmolzen. In der wirtschaftlichen Blütezeit im 16.Jh. entstanden die meisten der prachtvollen Patrizierhäuser. Entlang des Königswegs vom Hohen Tor über den Langen Markt zum Grünen Tor finden Sie während einer Stadtführung die prächtigsten Gebäude der Stadt. Die hervorragend restaurierte Altstadt mit den prächtigen Patrizierhäusern in der Langgasse, der mittelalterlichen Frauengasse mit Ateliers, Cafés, Boutiquen etc., dem Artushof und der gewaltigen Marienkirche vermittelt ein imposantes Bild früherer Glanzes. Das mittelalterliche Krantor gilt als das Wahrzeichen der Stadt. Bei Besichtigung des Doms in Oliwa (nur wenn keine kirchliche Feier stattfindet) können Sie einem kleinen Orgelkonzert in Europas längster Kirche lauschen. Zum Besichtigungsprogramm gehört auch der Besuch einer Bernsteinschleiferei mit Verkostung des Danziger Goldwassers. In Sopot lädt die mehr als 500 m ins Meer hinausragende Seemole zu einem Spaziergang ein.

5.Tag Posen (Poznan) und sein süßes Wahrzeichen zum Abschluß

Die einstige Residenzstadt Posen an der Warthe mit einer renaissanceistischen Altstadt und prunkvollen Schlossanlagen ist unser heutiges Tagesziel. Nach der Ankunft zeigt Ihnen ein Guide die Innenstadt von Posen. Sie spazieren in der Altstadt mit ihren schmalen, gepflasterten Gassen im Schatten von gotischen Kirchenspitzen. Das Wahrzeichen der historischen Innenstadt ist das Alte Rathaus. Das imposante Gebäude ist der ältes-

te Steinbau der Stadt. Sie erfahren, warum sich die beiden Ziegen jeden Tag zur Mittagszeit mit den Hörnern duellieren. Sehenswert ist auch das barocke Gebäude des ehemaligen Jesuitenkolleg, der ersten Universität von Posen. Weitere architektonische Baudenkmäler sind die rote Marienkirche und das Kaiserschloss aus dem frühen 20. Jahrhundert. Abschließend ist ein Besuch im Posener Croissant-Museum vorgesehen. Während einer kleinen Vorführung erfahren Sie alles über die „Posener Martinshörnchen“. Bei der anschließenden Verkostung wird spätestens klar, dass das Posener Croissant das schmackhafteste und süßeste Wahrzeichen der Stadt ist. Hotelbezug und Übernachtung in Posen.

6.Tag Heimreise

Heimreise nach dem Frühstück über Zielona Gora und Bad Muskau.



Leistungen

- Fahrt im bequemen Reisebus mit WC/ Bordservice, Klima
- 5x Ü/HP in guten Mittelklassehotels lt. Reiseverlauf Zimmer mit DU/ WC, TV u. Telefon
- 1x Kaschubischer Abend mit Folkloreprogramm im Rahmen der HP
- Eintritt Slowinski Nationalpark inkl. Fahrt mit Elektrowagen
- Stadtführungen Stettin und Posen
- Stadtführung Danzig mit Orgelkonzert im Dom Oliwa
- Eintritt und Führung Freilichtmuseum Wdzydze
- Eintritt Bernsteinschleiferei mit Goldwasser-Verkostung
- Eintritt/Verkostung Posener Croissant-Museum
- polnische Reiseleitung am 2. und 3.Tag

Reisetermin

14.06. – 19.06.2022

Reise - Nr. P101

Reisepreis

EZ - Zuschlag:

623,00 €
80,00 €